

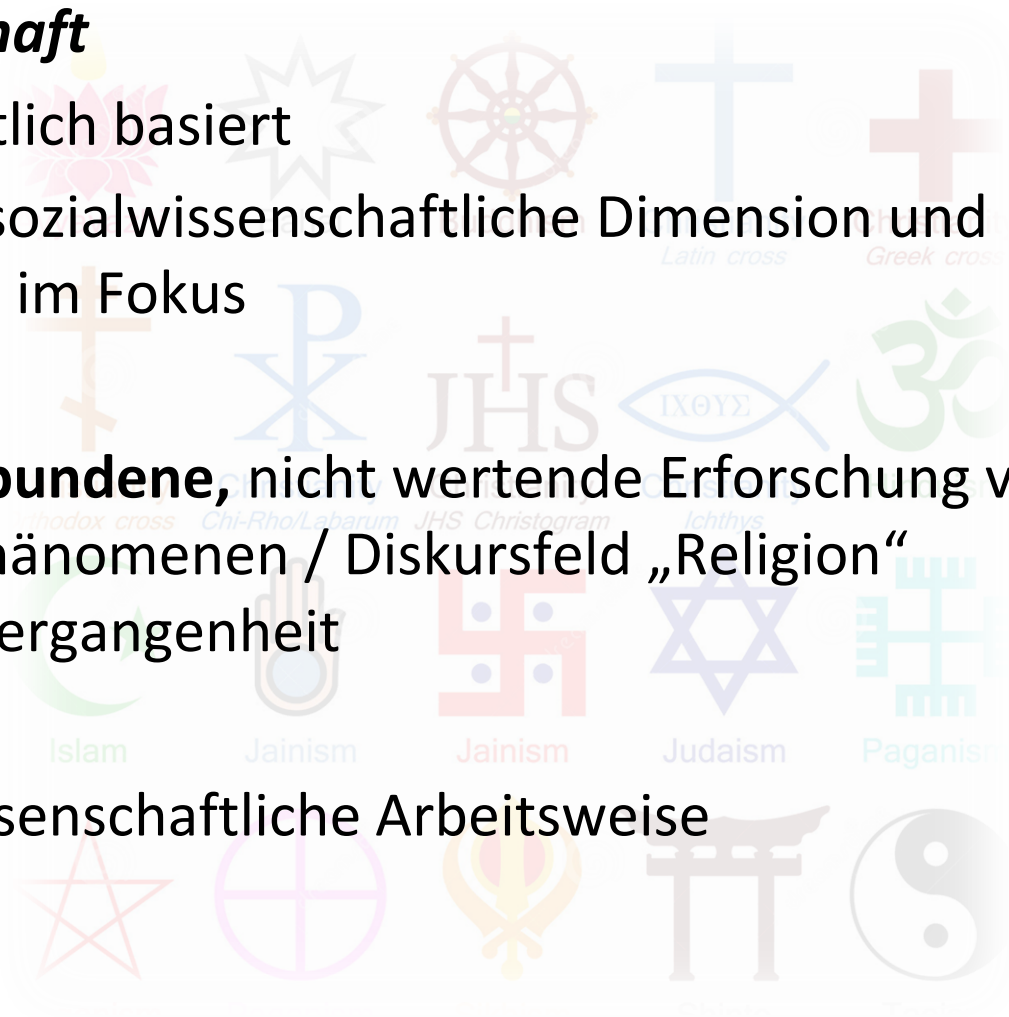
Religionswissenschaft / Werte und Normen



Referentin:
Ricarda Darm

Was ist Religionswissenschaft?

- **Religions-Wissenschaft**
 - wissenschaftlich basiert
 - Religion als sozialwissenschaftliche Dimension und Bezugspunkt im Fokus
- **Konfessionell ungebundene**, nicht wertende Erforschung von Religion(en) / rel. Phänomenen / Diskursfeld „Religion“ in Gegenwart und Vergangenheit
- Empirisch-kulturwissenschaftliche Arbeitsweise



Was macht die Religionswissenschaft?

- Gegenstände:
 - Alle Religionen und religiösen Phänomene
 - "Religion", der ges. Diskurs über Religion
 - Theorie und Methodik: nicht-religiöser Zugang, empirische Sozial- und Kulturwissenschaft ("RW als Kulturwissenschaft")
 - Nicht: Religion an sich, sondern Religion so, wie sie empirisch studiert werden kann, d.h. RWler studieren Menschen und das, was sie produzieren

Themenfelder der Religionswissenschaft (Auswahl)

- Moderne / antike Religionen
- (Re-)Konstruktion von Religion
- Neureligiöse Bewegungen („Sekten“)
- Theorien über den Rückgang von Religion / Religionswandel
- Wie begegnet uns Religion?
- Mit welchen Methoden studieren wir Religion
- Kritische Einführungen in einzelne Religionen und Weltanschauungen: Buddhismus, Hinduismus, Islam, Christentum, Judentum – Geschichte und heute gelebte Religion (d.h. nicht nur "heilige" Texte)

Was für Kenntnisse und Fertigkeiten erwirbt man im Studium?

- Fragen zu stellen und diese zu beantworten
 - Neugierde an verschiedenen religiösen Traditionen und an gesellschaftlichen Zusammenhängen
 - Beobachte und befragen der Welt → lernen in Fragen zu denken (nicht in Fakten/Kerndefinitionen)
 - Wie wir Fragen hat Einfluss darauf, welche Antworten/Ergebnisse wir bekommen

Was für Kenntnisse und Fertigkeiten erwirbt man im Studium?

- Aneignen von Wissensbeständen (Wissen als aktuell bestehendes Wissen)
- Zurechtfinden in Wissensbeständen/Orientierung
- Als Basis für die Entwicklung von erforschbaren Fragen

Was für Kenntnisse und Fertigkeiten erwirbt man im Studium?

- Kontextualisieren/dekonstruieren
 - Wie ist es zu unseren aktuellen Wissensbeständen gekommen? Warum sehen wir genau das Wissen als zentral an, das heute als allgemeingültig gilt?

- Z.B. Wer hat „Religion“ wann als was verstanden/definiert? In welchem historischen oder sozio-politischen Kontext? Mit welchen Konsequenzen?

- Was steht hinter dem Konzept von „Weltreligionen“ und was wird wann von wem damit verknüpft? Wie kommt es, dass sich genau diese Konzepte in Schulbüchern finden?

Was für Kenntnisse und Fertigkeiten erwirbt man im Studium?

- Wer bestimmt eigentlich was [religiös/modern/säkular/christlich/muslimisch etc.] ist?
- Was wird in diesem spezifischen [lokalen, historischen, sozio-politischen] Kontext als [Religion/religiös/buddhistisch etc.] definiert?

Was für Kenntnisse und Fertigkeiten erwirbt man im Studium?

- Kritisch-analytisch reflektieren
 - Kategorien/Konzepte aus der Metaperspektive heraus analysieren ohne auf „die Kerndefinition“ heraus zu wollen

- Aber auch: Sich der eigenen Bewertungen/Vorannahmen bewusst werden, diese reflektieren und lernen, sich auch dazu auf Distanz zu begeben

- Urteilsfreiheit üben

Was für Kenntnisse und Fertigkeiten erwirbt man im Studium?



Was für Kenntnisse und Fertigkeiten erwirbt man im Studium?

- Grundkenntnisse und Überblickswissen zu verschiedenen religiösen Traditionen
- Kenntnisse zu verschiedenen religionstheoretischen Ansätzen
- Methodenkompetenzen
- Interkulturelle Kompetenzen
- Sprachkompetenzen
- Einübung eines kritischen und reflektierten Umgangs mit Informationen; Formulieren und Darstellen komplexer Sachverhalte; Schreib- und Präsentationskompetenzen
- Selbstständiges wissenschaftliches Arbeiten (Umgang mit Texten, Anwendung von Methoden, Wahl der relevanten Methoden, Präsentieren etc.)

Aufbau des Studiums in Hannover

- Fächerübergreifender Bachelor (FüBA):
RW/Werte und Normen (fachwiss. oder schulbezogen),
als HF oder NF

- Master:
 - Master of Education
 - Religion in the public Sphere (ab WS 2021/2022)
→ Englischsprachig, forschungsorientiert und mit der
Möglichkeit eines Doppelabschlusses in Hannover und Rom
(Roma Tre) oder Stockholm (Södertörn Hochschule)

Zweifach Schwerpunkt Werte und Normen (Mehrheit der Studierenden)

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5.Sem.	6.Sem.
EM Religionswissenschaft			VT Religionen u. Welt- anschauungen	VT Religions- wissenschaft	Fachdidaktik
	EM Religionen und Weltanschauungen				
7,5 LP	15 LP	12,5L P	10 LP	10 LP	10 LP = 60

Erstfach Schwerpunkt Religionswissenschaft

1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5.Sem.	6.Sem.
EM Religionen und Weltanschauungen		VT Religionswissenschaft	VT Religionen u. Weltanschauungen		B.A. Arbeit
EM Religionswissenschaft		VT Europ. Religionsgeschichte	Praxisorientierung		VT Religion im öffentlichen Raum
				Soziologische Gesellschaftsanalyse	
			Geschichte der Philosophie oder Weltgesellschaft und Kulturvergleich		
				Einf. In die Methoden der empirischen Sozialforschung	
15 LP	15 LP			10-30 LP	15 LP=90-116

„Und was macht man damit?“

- WuN-Lehrer_in (oder vglb. Fächer)
- Typische Geisteswissenschaftsberufe:
 - Universität, Museen, Archive, Erwachsenenbildung, NGOs, Tourismus, Entwicklungszusammenarbeit, Politikberatung, Migrations-/Integrationsbereich, Medien, Verwaltung...
- **Praktika während des Studiums helfen bei der Orientierung**

Was ist besonders am Studium der RW?

- Sehr weites Feld, großer Gegenstandsbereich
 - Junges, sehr lebendiges Fach
 - Eigene Schwerpunktsetzungen nach Interessenlage möglich
 - Religion untrennbar mit Kultur (und Sprachen) verbunden
 - Beschäftigung mit aktuellen Fragestellungen (in historischer Perspektive)
- Sehr reflexiv und kritisch-analytisch ausgerichtet
- Gesellschaftlich relevant (rw. Erkenntnisse werden in verschiedenen Kontexten immer weiter nachgefragt)

Besonderheiten des Standortes Hannover

- Auf das Fach bezogen:
 - International orientiert (Auslandsaufenthalte gut integrierbar)
 - Klein, familiär, große Hilfsbereitschaft
 - Sehr kulturwissenschaftlich
- Man lernt über die eigenen Schubladen im Kopf hinauszudenken

Besonderheiten des Standortes Hannover

- Auf die Stadt bezogen:
 - Tolle Stadtteile (Maschsee, Eilenriede, Limmerstraße, Lister Meile etc.)
 - Viele Clubs, Kneipen, hohe kulinarische Vielfalt etc.
 - Alles ist gut erreichbar
 - Relativ bezahlbarer Wohnraum

Fragen ?